



Der Tod eines Prominenten

Neulateinischer Text - Auszug aus einer fiktiven FernsehSendung - verfasst 1999 von John J. Donohue, Leighton Homer Surbeck Professor of Law at Yale University. Es geht um die Leichenfeierlichkeiten für Aulus Hirtius, einen Legaten Caesars.

Text:

Iulia: Salvete, omnes! Hoc est Forum Romanum! Hodie Aulus Hirtius Ieto datus est. Ego ipsa domi mortui eram, ut hanc conclamationem¹ viderem:

CONCLAMATIO

Iulia: Apud Hirtios adsumus, in atrio. Ut videre licet, ibi in lecto funebri² iacet mortuus ipse, pedibus ad ianuam, ut mos maiorum³ postulat. Atque ut videtis, atrium omnino obscurum est, quod, prisco ritu, focus⁴ non iam igne lucet. Atque corpus iam lavatum toga praetexta⁵ indutum est, ut decet⁶ hominem, qui honoribus amplissimis perfunctus⁷ est. Sed ecce! Ecce filius advenit, ut mortuum conclamet! Taceo nunc, ut melius audiatis.

Filius: "Aule Hirti! Aule Hirti! Aule Hirti, pater! "Conclamatum est!"

Iulia: Sed nunc debemus ire ad forum, ubi pompam funebrem⁸ exsequuntur. Heus, Scirte, adesne?

Scirtus: Adsum, Iulia Pauli! Avete, omnes! Hic in foro pompa funebris magnifica agitur. More maiorum populus Romanus Hirtium prosequitur. Iam audivimus tibicines⁹ atque tubicines¹⁰ canentes. Paene totus populus Romanus adest. Romam venerunt multi, ut spectent munera gladiatoria, quae in honore mortui edentur; nam triginta paria gladiatorum pugnabunt. Mea sententia non mirandum esset, si quis in turba temptaret surripere nummum sub lingua mortui positum!

Etiam maiores Hirtii adsunt - id est, homines imagines¹¹ maiorum gerentes. Tota familia Hirtia adest atque paene omnes patres conscripti. Iam vidimus eos, qui ferebant titulos, in quibus inscriptae sunt res gestae mortui. Deinde erat oratio aut laudatio funebris, habita a filio.

Iulia: Et nunc Aulus Hirtius efferetur ad bustum miserabile, locum, in quo mortuus comburetur et sepelietur.

Scirtus: Ita vero, extra moenia. Omnia rite et sollemniter agentur, ut decet *nobilem* hominem. Nam cum homo egens abiit ad plures, erit funus privatum - et breve et humile - non meridiano tempore, sed media nocte, ubi aderit nemo, qui lugeat.

Kommentar

¹ conclamatio, conclamationis, f. - lauter Zuruf; Bestattungsbrauch im alten Rom: man rief den Toten nochmals an, um sicherzugehen, dass er tot ist.

² lectus funebris - Leichenbett

³ maiores, maiorum, m. - die (Ur-)Ahnen

⁴ focus, foci, m. - Feuerstelle

⁵ praetextus, -a, -um - purpurverbrämt

⁶ ut decet (+ Akk.) - wie es sich gehört (für)

⁷ perfungor, -ris, -i, perfunctus sum (+ Abl.) - verrichten, (Amt) bekleiden

⁸ pompa funebris - Leichenzug, wurde auf dem Hauptplatz (forum) zu Ehren des Toten vollzogen

⁹ tibicen, tibicinis, m./f. - Flötenspieler

¹⁰ tubicen, tubicinis, m. - Tubaspieler

¹¹ imago, imaginis, f. - Wachsmasken, Masken mit den Abbildern der Urahnen des Toten, wurden beim Leichenzug getragen

Übersetzung:

Iulia: Ich begrüße Sie alle! Dies ist das Forum Romanum! Heute ist Aulus Hirtius gestorben.

Ich war selbst im Haus des Verstorbenen, um diese Conclamatio zu sehen:
CONCLAMATIO

Iulia: Wir sind hier bei der Familie der Hirtii, im Atrium. Wie man sehen kann, liegt dort auf dem Totenbett der Verstorbene selbst, mit den Füßen zur Tür, wie es der Brauch der Ahnen verlangt.

Und wie Sie sehen, ist das Atrium ganz dunkel, weil, nach altem Ritus, in der Feuerstelle kein Feuer mehr leuchtet. Und der schon gewaschene Körper ist in eine purpurverbrämte Toga gehüllt, wie es sich gehört für einen Menschen, der höchste Ehrenämter bekleidet hat. Aber seht! Da kommt der Sohn heran, damit er den Verstorbenen rufen kann! Nun schweige ich, damit ihr besser hört.

Filius: „Aulus Hirtius, Aulus Hirtius, Aulus Hirtius, mein Vater! - Es ist gerufen worden!“

Iulia: Doch nun müssen wir zum Forum gehen, wo sie den Leichenzug abhalten. Hallo Scirtus, bist du da?

Scirtus: Ich bin da, Iulia Pauli! Hallo zusammen! Hier auf dem Forum bewegt sich ein großartiger Leichenzug. Nach dem Brauch der Ahnen begleitet das römische Volk Hirtius. Schon haben wir die Flötenspieler und Tubaspieler gehört. Beinahe das ganze römische Volk ist hier. Viele sind nach Rom gekommen, um die Gladiatorenspiele zu sehen, welche zu Ehren des Toten veranstaltet werden; es werden nämlich 30 Paar Gladiatoren kämpfen. Meiner Meinung nach wäre es nicht verwunderlich, wenn jemand aus der Menschenmenge versuchte, die unter die Zunge des Toten gelegte Münze zu stehlen!

Auch die Ahnen des Hirtius sind hier - das heißt, Männer, die die Wachsmasken der Ahnen tragen. Die ganze Familie der Hirtier ist hier und beinahe alle Senatoren.

Schon haben wir die gesehen, die Schilder trugen, auf denen die Taten des Toten aufgeschrieben sind. Dann gab es eine Grabrede oder einen Nachruf, gehalten vom Sohn.

Iulia: Und nun wird Aulus Hirtius zum traurigen Scheiterhaufen hinaufgetragen werden, der Stelle, an der der Tote verbrannt und bestattet werden wird.

Scirtus: Ja genau, außerhalb der Stadtmauern. Alles wird dem Brauch entsprechend feierlich ausgeführt werden, wie es sich für einen adeligen Mann gehört. Denn wenn ein armer Mann stirbt, wird es ein privates Begräbnis geben - kurz und bescheiden - nicht zu Mittag, sondern mitten in der Nacht, wo niemand dabei sein wird, der trauert.

Quelle:

John J. Donohue, Forum Romanum Editio XXIV: De Primis Supremisque Diebus, 1999. Online in Internet: <http://www.nle.org/twentyfour.pdf> [18.1.07]

(Text verfasst von Manuel Perfler, BORG Linz, Betreuerin: Simone Karlhuber)